

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 41

Dienstag, den 21. Mai

1850

Volksheerrschaft ist die Regierung einer unfruchten Menge,
Aus der nie etwas Gutes entkehen kann.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bürgerwehr-Sache betreffend)

Nachdem die sämtlichen Landgemeinden des Bezirks um Aufschub der Vollziehung des Bürgerwehrgesetzes vom 3. Oktober v. J. gebeten haben und die Amts-Versammlung diese Gesuche unterstützt hat, ist vermöge Ministerial-Entscheidung vom 12. d. d. gestattet worden, daß die Ausführung des Gesetzes in den Landgemeinden vorläufig im Anstand gelassen werde.

Die Gemeinde-Behörden werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 19. Mai 1850.

K. Oberamt.

Häberlein.

Waiblingen. (Vorladung in Gantfachen.) In nachgenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Verzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 13. Mai 1850.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gant-
sache des

auf dem Rathhaus

zu

am

Adam Brändle, Bauer in
Waiblingen.

Waiblingen.

Donnerstag den 13. Juni,
Morgens 8 Uhr.

Leonhard Kischle, Bauer,
Christoph Munk, beide von
Plapphof.

Debernhardt.

Freitag den 14. Juni,
Morgens 8 Uhr.

Johann Georg Hink, gewesener
Stadtdot in Winnenden.

Winnenden.

Montag den 17. Juni,
Morgens 8 Uhr.

Jakob Groß, Fuhrmann in
Winnenden.

Winnenden.

Montag den 17. Juni,
Nachmittags 2 Uhr.

Salomon Claf, Fuhrmann in Winnenden.	Winnenden.	Dienstag den 18. Juni, Morgens 8 Uhr.
Johann Kaspar Göller Schreiner in Winnenden.	Winnenden.	Dienstag den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Georg Sauer, Nagelschmid von Korb.	Korb.	Samstag den 15. Juni, Morgens 8 Uhr.
Alt Jakob Kaiser, Weingärtner von Kleinheppach.	Kleinheppach.	Samstag den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Jakob Krauter, Bauer vom Kieselhof.	Nettersburg.	Mittwoch den 19. Juni, Morgens 8 Uhr.
Johann Georg Frank, Holzmacher von Nettersburg.	Nettersburg.	Mittwoch den 19. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Joh. David Herrmann, Schwefelschnittenhändler von Schwaifheim.	Schwaifheim.	Donnerstag den 20. Juni, Morgens 8 Uhr.
<hr/>		
Gottlieb Peterhanns, Jakobs Sohn von Bittensfeld.	Bittensfeld.	Donnerstag den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Johannes Lachenmaier, Schmid in Dederhard.	Dederhard.	Freitag den 21. Juni, Morgens 8 Uhr.
Konrad Friedrich, Waldschütz in Reichenbach.	Reichenbach.	Freitag den 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Eberhard Friedrich Klein, Schreiner von Herdmannsweiler.	Herdmannsweiler.	Samstag den 22. Juni, Morgens 8 Uhr.
Christoph Gagmann, Weingärtner von Herdmannsweiler.	Herdmannsweiler.	Samstag den 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Jung Friedrich Maier, Zimmermann von Neckarrems.	Neckarrems.	Dienstag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr.
* Johannes Schnaitzmann, Weingärtner von Neustadt.	Neustadt.	Dienstag den 25. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
* Weil. David Lachenmaier, Bauer in Deschelbronn.	Deschelbronn.	Dienstag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr.
* Ernst Württel, Schneider von Strümpfelbach.	Strümpfelbach.	Donnerstag den 13. Juni, Morgens 8 Uhr.

* Nächste Gerichts-Sitzung

Forstamt Schorndorf.
Revier Engelberg.

H o l z - V e r k a u f .

Unter den bekannten Bedingungen kommt an nachbenannten Tagen folgendes Holzquantum zum öffentlichen Aufstreichs-Verkauf:

Freitag den 24., Samstag den 25. und Montag den 27. Mai aus dem Staatswald Martinshalde C. 3 Eichen- 14 Buchen- 2 Heimbuchen-Stämme, 2 1/2 Klafter eichene Nutzholz-Scheiter, 1 Klafter Brennholz-Scheiter, 34 Klafter dto. Prügel, 124 Klafter buchene Scheiter, 125 Klafter buchene Prügel, 3 Klafter erlene Scheiter, 7 Klafter hartes, 3 Klafter weiches Abfallholz, 175 eichene, 8,275 buchene, 100 erlene und 325 Abfallwellen.

Aus dem Staatswald Sandpeter 1 Klafter eichene Nutzholz-Scheiter, 6 Klafter Brennholz-

Scheiter, 6 Klafter buchene Prügel, 125 eichene, 375 buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet je Morgens 9 Uhr in Hohengehren, der Verkauf im Walde selbst statt.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung Sorge tragen.

Schorndorf den 17. Mai 1850.

Königl. Forstamt.

Assist. Herwegen,

für den leg. abw. Oberförster.

H e r d m a n n s w e i l e r .

Oberamts Waiblingen.

(Viegenschafts Verkauf.)

Dem Gottlieb Elsässer, ledig auf dem Desgenhof hiesigen Stabs, wird sein besitzendes Hofgut, wegen Hülf-Vollstreckung, im Executionewege verkauft:

Den vierten Theil an einem großen zwei-
stöckigen Wohnhaus, ein halber Keller, eine
neue zweibarnige neu erbaute Scheuer, ein
Backofen, Schwein- und Geflügelställe und
Hofraum!

Länder und Gemüsegärten, 32 Rth.
Baum- u. Grasgärten 1 M. 9,5 Rth.
Acker in 3 Zelgen $8\frac{5}{8}$ M. 16,2 Rth.
Wiesen $3\frac{4}{8}$ M. 39,1 Rth.
Weinberge $1\frac{1}{8}$ M. 43,3 Rth.
Den Sten Theil an $26\frac{4}{8}$ M. 7,6 Rth.
Viehweide, zum Theil cultivirt, und
auf Leutenbacher Markung
 $1\frac{5}{8}$ M. 30, Rth.

Acker auf Kellersbacher
Markung $\frac{3}{8}$ M. ungefähr

Dieses Hofgut wird am Montag den 27.
d. M., Mittags 12 Uhr auf dem Rathszim-
mer zum Verkauf gebracht. Kaufsüchtiger
sind höflich eingeladen. Auswärtige haben sich
mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu
versehen und einen Bürgen zu stellen.

Den 18. Mai 1850.

Ortsvorstand Heuser.

D y p e l s b o h m.

(Holz- und Rinden Verkauf.)

Am nächsten Mittwoch den 22. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr,

werden die Rinden von 32 Eichen, und am
Montag den 27. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,
15 eichene Nutzholzstämme von 10 bis 33'
Länge, 17 bis 29" im mittlern Durchmesser
wovon sich einige zu Obstmahlstrogböden eignen,
im hiesigen Gemeindevald Altenhau, im Auf-
streich gegen gleich baare Bezahlung verkauft,
wobzu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Mai 1850.

Schultheiß Stahl.

Waiblingen. Den Ertrag von einem
halben Morgen schönen ewigen Klee, hat zu
verkaufen
Gottfried Spai ch,
Schreiner-Obermeister.

Waiblingen.

Ganz guten leinenen Turn- und Hosen-
Trich habe ich vorrätzig, und bitte um
gefällige Abnahme.

Desterle, Webermeister.

Waiblingen. Gegen genügende Sicher-
heit und pünktliche Zinszahlung werden 300
fl. auszuleihen gesucht; Wo? sagt die

Redaktion.

Hochberg. Im Pfarrhaus r. 100 Stück
Dahlienknollen verschiedener schöner Sorten zu
ganz billigem Preis.

Winneenden.

Naturalien-Preise vom 16. Mai 1850.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel.	—	—	—	—	—	—
Dinkel, . "	4	8	3	56	3	38
Dinkel, . "	—	—	—	—	—	—
Haber, . "	4	8	3	56	3	48
Roggen, . "	6	8	5	52	5	20
Gerste, . "	5	20	5	4	4	48
Weizen, 1 Simri	1	—	—	—	—	—
Einforn, . "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, . "	—	50	—	48	—	45
Erbfen, . "	—	—	—	—	—	—
Linfen, . "	—	—	—	—	—	—
Wicken, . "	—	36	—	32	—	28
Welschkorn, . "	—	48	—	45	—	42
dto. . "	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen, . "	—	42	—	40	—	33

Waiblingen.

Der Stadtrath sah sich veranlaßt, die Local-Feuerlösch-Ordnung einer Durchsicht zu
unterwerfen und dieselbe in nachstehenden Bestimmungen, welche sich auf die allge-
meine Feuerlösch-Ordnung vom 20. Mai 1808. und auf die Local-Verhältnisse gründen,
wieder zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Den 6. Mai 1850.

Stadtrath.

Feuerlösch-Instrumente und andere zum
Löschen erforderliche Hülfsmittel.

§. 1. Die vorhandene Feuer-Sprizen und die
dazu gehörigen Schläuche sind theils in dem
Sprizenhaus unter der Mädchenschule, theils
in dem Magazin unter dem Kellereikasten auf-
bewahrt. In dem erstern ist eine Hand-Feuer-
spritze, die andere Hand-Feuerspritze ist auf dem
Rathhaus aufbewahrt und zwar im Dehrn in
einer Truhe.

§. 2. Vermögliche Privat-Personen, welche
größere Häuser besitzen, oder größere — mit
Feuergesfahr verbundene Gewerbe treiben, wer-
den aufgefordert, sich eigene Hand-Feuersprizen
anzuschaffen.

§. 3. Der Zugang zu dem Sprizenhaus und
zu dem andern Local darf bei Strafe nicht mit
Wagen, Pflügen u. verstellt werden, worüber
die Polizeidiener zu wachen haben und es ist

Polizeidien: Hier für das Local im Kellereikasten, hier für Mayer aber für das unter der Mad. besonders verantwortlich.

Zu dem Sprigenhaus sind Schlüssel aufgehängt bei:

Stadtrath Braun,
Jacob Pfander dem obern,
und auf der Wachtube.

Zu dem Magazin unter dem Kellereikasten hängen Schlüssel bei:

Tuchmacher Widmaier,
Stadtpfleger Köhn, und
auf der Wachtube.

§. 4. Die Sprigen sind jedesmal einige Tage vor den 3 Jahrmärkten und an Martini mit den Schläuchen zu probiren, letztere, so oft es erforderlich, einzuschmieren. Die Schläuche sind in Leinwand gewickelt im Sprigenhaus so aufzuhängen, daß Ratten und Mäuse nicht daran kommen können. Bei der Probe an Martini ist auf jede mögliche Weise vorzubeugen, daß die Durchgänge der Sprigen (Ventile) nicht einfrieren.

§. 5. Es sind 2 Feuerrotten gebildet in welche eingetheilt sind:

I. R o t t e.

1. Abtheilung.

- 1 Friedrich Häberle,
- 2 Christian Klingler,
- 3 Christian Stadelmann,
- 4 Jacob Bubek, Jacob Sohn,
- 5 Georg Fr. Bubek,
- 6 Wilhelm Bubek,
- 7 Gottlieb Bubek,
- 8 Christoph Fr. Claf,
- 9 Friedrich Dieterle, Mich. S.
- 10 Lorenz Dippon,
- 11 Georg Ehring,
- 12 Christoph Heckler,
- 13 Gottlieb Häberle,
- 14 Gottlieb Fischer, Fr. S.
- 15 Georg Fisser,
- 16 Gottlieb Gaupp,
- 17 Daniel Gaupp,
- 18 Christian Heinrich,
- 19 Jacob Fr. Hezel,
- 20 Jacob Heid,
- 31 Christian Reimuth.

Obmann ist Christian Pfander, Seifensieder.

1. Abtheilung

Die ledigen Bürgersöhne welche in den Jahren 1827, 1829, 1831. geboren sind.

Ihr Obmann ist: Gottlieb Fischer, Fr. S.

II. R o t t e.

2. Abtheilung.

- 1 Johannes Kest,
- 2 Jacob Baugardtsmaier,
- 3 Michael Knuet,
- 4 Köstler, Käfer,
- 5 Michael Wall,
- 6 Johannes Wall,
- 7 Friedrich Merz,
- 8 Andreas Klingler,
- 9 David Römersberger,
- 10 Gottlob Schäfer,
- 11 Ferdinand Seibold,
- 12 Jacob Seibold,
- 13 Friedrich Schlicht,
- 14 Christian Spatz, Kübler,
- 15 Gottlieb Unger,
- 16 Wilhelm Jacob Bögele,
- 17 Christian Bester,
- 18 Michael Bögele,
- 19 Christian Schwegler,
- 20 Gottlieb Winkler,
- 21 Jacob Wölpert,
- 22 Christian Wölpert, Jacob S.
- 23 Christian Fr. Wölpert,
- 24 Carl Würtele,
- 25 Konrad Blasenbrey.

Obmann ist: David Kienzle, Glaser.

2. Abtheilung.

Die ledigen Bürgersöhne, welche in den Jahren 1828, 1830, 1832 geboren sind.

Ihr Obmann ist: Friedrich Merz, Bauer.

Ober Director über beide Rotten, welche mit einander wechseln ist:

Gemeinderath Klingler.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen. (Minden Verkauf.)

Die im hiesigen Stadtwald aufgesetzte Mind etwa 30 Klafter lang am Freitag, den 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Käufer haben sich bei der Kreuzkirche einzufinden.

Den 16. Mai 1830.

Gemeinderath.

Waiblingen. Wer zu der Stelle des Trockeneichers statt des gestorbenen Christian Spitz Lust hat, hat sich binnen 8 Tagen melden bei dem

Stadtschultheißenamt.